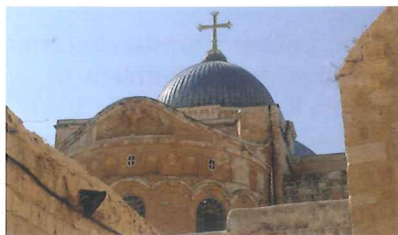


Salz der Erde

Journal der katholischen Kirche Lüneburg

Ausgabe 03 / 2011



Was ist eigentlich...
Freiwilligendienst? Seite 6

Sternstunden

Haben Sie auch schon mal Momente erlebt, die unbeschreiblich waren, die Sie gern festgehalten hätten?

In wenigen Wochen feiern wir erneut, wie Hirten, ganz einfache Menschen, eine solche Sternstunde erlebt haben. Sie haben erfahren, dass Sterne nicht nur am Himmel leuchten, sondern dass sich ihr Licht manchmal auch hier auf der Erde widerspiegelt. Das sind Momente, in denen sich Himmel und Erde berühren.

Sterne können uns Wegweisung und Orientierung sein - sie können unser Leben aber auch ganz einfach hell machen.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde und den Einrichtungen zeigen in dieser Ausgabe Gesicht und erzählen von Erlebnissen, die für sie „Sternstunden“ waren.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie in der Advents- und Weihnachtszeit ganz viele Sternstunden, die ihr Leben bereichern und Gottes Gegenwart unter uns sichtbar machen.

Ihr Pfarrer Carsten Menges



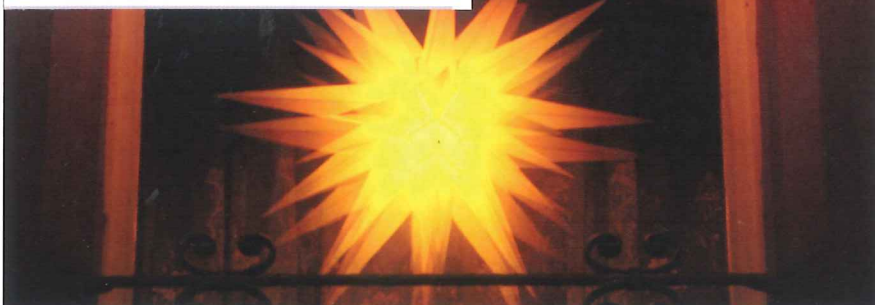
Joachim Else
Bereichsleiter
St. Bonifatius,
Heilpädagogische Kinder- und
Jugendhilfe

Als begeisterter Surfer kann ich mich noch sehr genau an meinen ersten gelungenen Wasserstart erinnern - eine echte Sternstunde. Von jetzt auf gleich aus dem Wasser und wieder voll vor dem Wind. Ähnlich ist es doch mit dem Glaube, erzwingen lässt sich nichts.



Bärbel Schnettker,
Bereichsleiterin
Sprachheilkindergarten
St. Bonifatius

Nach sehr intensivem Training habe ich vor zwei Jahren meinen ersten Marathon in Hamburg gelaufen. Der Zieleinlauf und der Adrenalinkick nach 42,195km waren meine Sternstunden, erfahren zu haben, eigene Widerstände überwinden zu können.



Dr. Manfred Drees,
Gesamtleiter
St. Bonifatius

Kürzlich öffnete ich meinen Briefkasten; darin eine Karte von einem lieben Menschen:

„Ich wünsche dir einen Himmel voller Sterne

- Sterne, die glänzen, wenn du glücklich bist
- Sterne, die den Weg zeigen, wenn du nicht mehr weiter weißt
- Sterne, die leuchten, wenn es dunkel ist.

Ich wünsche dir einen Himmel voller Sterne, heute und an jedem Tag in deinem Leben.“

Tief berührt, war von da an alles ein wenig anders.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen, Lesern und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!